

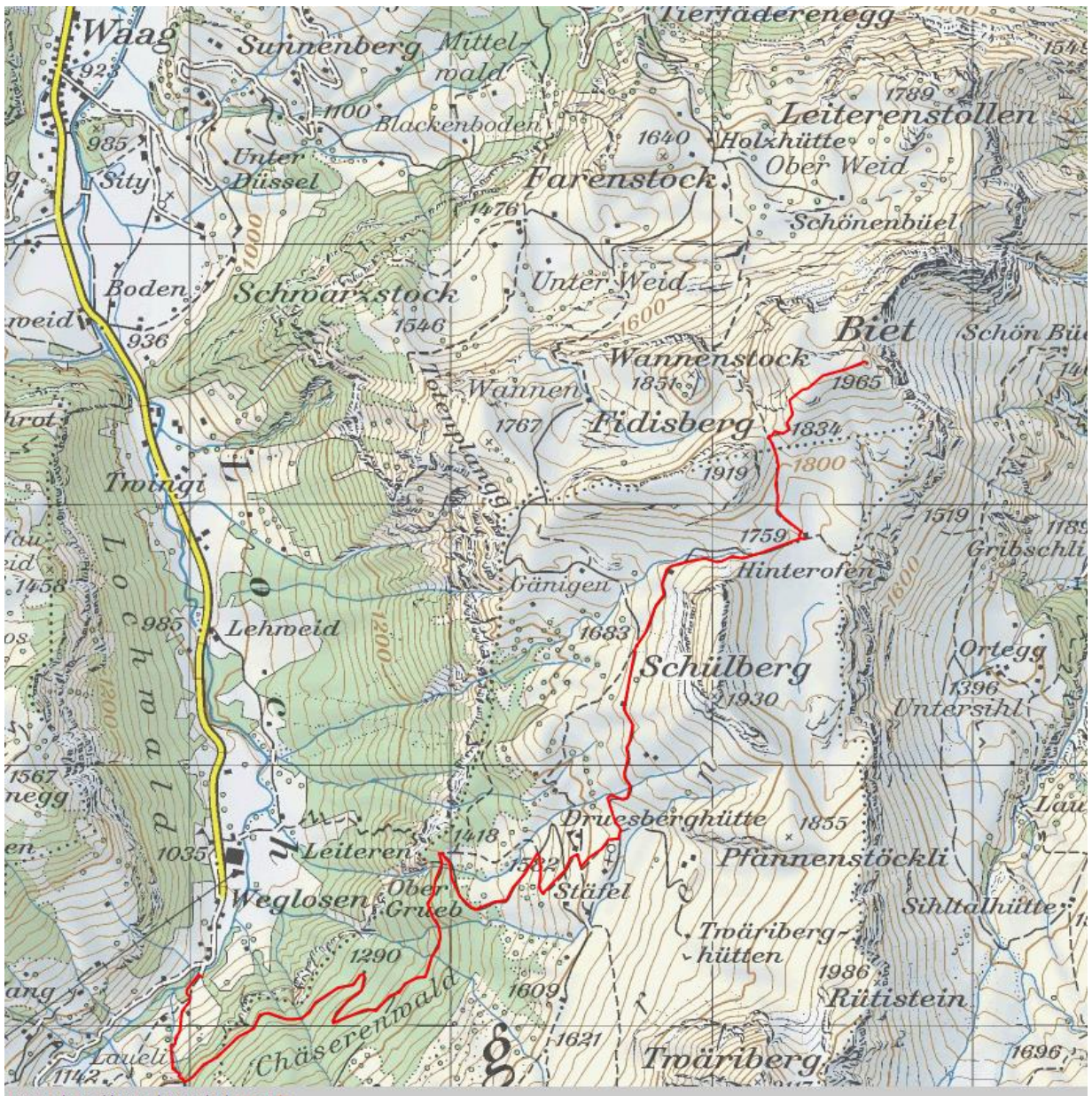
Bergname Biet SZ-016

Ausflugsziel-Vorbereitung

Es gibt bereits ein Bericht vom Biet von HB9TVK (<http://sota.hb9tvk.org/?p=121#more-121>). Jener Aufstieg wurde von Waag und von der Tierfädenegg her beschrieben.

Mein Aufstieg ist mit Start von den Weglosen aus. Von dort gibt es zwei Aufstiege. Den Gekennzeichneten Weg und einen weiteren, welcher hinter dem Parkhaus hochgeht. Dieser ist blau/weiss gekennzeichnet und geht steil aufwärts über eine Felsleiter hoch. Für gewohnte Berggänger ohne Probleme. Der rot-markierte Weg führt auf einer breiten Naturstrasse, eher etwas langweilig, zur Drusberghütte. Auch von der Drusberghütte geht ein relativ breiter Weg bis zu den Sennhütten in Hinterhofen. (1759m) Der Restaufstieg lässt sich nach Beschilderung in 40m Minuten überwinden. Von Hinterhofen her ist der Weg gut rot/weiss gekennzeichnet, teils dank Pfostenmarkierung besser voraussehbar.

Der Aufstieg bis zur Drusberghütte ist, falls man auf den Drusberg gehen will, identisch. Bereits früher einmal beschrieben.



Anfahrt

Unteriberg, Waag, Weglosen

Bergname Biet SZ-016

Parkplatz

Bei der Seilbahnstation Hoch Ybrig.

Man könnte bis zur Drusberghütte hochfahren. Verkehrstafeln und eine Barriere verhindert dies, verboten!

Wegbeschreibung

Beschreibung



Da wo sich die Naturstrasse und der alpine Aufstieg kreuzen trifft man diesen Wegweiser. Ungewöhnlich das eine blau/weiss Weg ganz unten beginnt.



Drusberg und Forstberg rechts sind um die Drusberghütte immer gegenwärtig

Wasser

Zu dieser Jahreszeit im May, gibt es überall frisches gutes Wasser

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Im Sommer in der Drusberghütte möglich.



Hier im Sattel, Hinter Wannenhöchi, (1834) trifft der Weg welcher von der Tierfädrenegg zusammen.



Kurz nach der Wannenhöchi sah es so aus. Im Hintergrund sieht taucht das Ziel, der Biet auf

Bergname Biet SZ-016

Sicherheit

Nichts ausgesetztes, Weg ist gut rot/weiss teilweise mit Pfosten markiert. Für den Winter könnte ich auch keine gefährlichen Lawinhänge ausmachen.

Antennebefestigung

Es gibt ein Holzgipfelkreuz. Zusätzlich gibt es Sicherheits-Stacheldrahtabgrenzung mit nutzbaren Holzposten.

SchneeSchutour im Winter?

Auf diesem Pfad kein Problem, gut möglich !

Bemerkungen

von den Weglosen her über die Strasse ein ev. lange aber ungefährliche Tour.